

Abgeordnetenhaus von Berlin – 15. Wahlperiode

10. Sitzung

Berlin, Donnerstag, 18. April 2002

Präsident Momper

Das Wort für die nächste Anfrage hat der Kollege Schimmler über **übermäßige Reparaturarbeiten an Straßenbahngleisen in der Osloer Straße**

Bitte schön, Herr Schimmler!

Schimmler (SPD): Herr Präsident! Meine Damen und Herren! Ich frage den Senat:

1. Treffen Informationen zu, dass die Straßenbahngleise an der Kreuzung Reinickendorfer Straße/Osloer Straße in der Vergangenheit mindestens einmal jährlich erneuert bzw. repariert werden mussten, und wenn ja, warum ?
2. Sieht der Senat Möglichkeiten, die bisherige Tradition der häufigen Reparaturarbeiten in der Zukunft zu vermeiden und so zu einer Kostenreduzierung zu gelangen?

Präsident Momper: Der Senator für Stadtentwicklung, Herr Strieder, hat das Wort zur Beantwortung. – Bitte!

Strieder, Senator für Stadtentwicklung: Herr Präsident! Herr Abgeordneter Schimmler! Meine Damen und Herren! Nach Angaben der BVG sind in den letzten Jahren folgende Instandhaltungsarbeiten an der genannten Kreuzung durchgeführt worden: 5. August 1999 Schleifen der Schienen zur Riffelbeseitigung; 23. Juli 2001 Auswechslung der Bogenschienen neben der Kreuzung Reinickendorfer Straße und 12. Februar 2002 Reparaturarbeiten am Gleis auf der Straßenkreuzung. Nach Hinweis der BVG handelt es sich um Instandhaltungsarbeiten. Diese führt die BVG in eigener Regie aus. Insbesondere die an dieser Kreuzung eingesetzten Bogengleise sind einem sehr hohen Verschleiß ausgesetzt und müssen gemäß den Anforderungen der Betriebsordnung für Straßenbahnen regelmäßig geprüft und gegebenenfalls sofort geschliffen werden.

Dies ist eine Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Demzufolge lassen sich zeitlich aufeinander folgende Reparaturarbeiten in einem begrenzten Bereich nicht immer vermeiden. Wir haben jedoch die BVG aufgefordert, die Instandhaltung der Straßenbahngleise so zu organisieren, dass die Reparaturarbeiten, so weit irgend möglich, räumlich und zeitlich konzentriert werden.

Präsident Momper: Danke schön, Herr Senator! – Eine Nachfrage des Kollegen Schimmler.

Schimmler (SPD): Herr Senator! Sieht der Senat eine Möglichkeit, bei der BVG, aber insbesondere für zukünftige Straßenbahnbauvorhaben, sicherzustellen, dass in Verbindung mit den notwendigen Leitungsarbeiten vor dem Straßenbahnbau nicht wie in diesem ersten Bauabschnitt einer Straßenbahn im Westteil der Stadt die Leitungsarbeiten sich so lange hinziehen, dass alle damals Beteiligten den Eindruck hatten, der Rest der Straßenbahn musste so schnell gebaut werden, dass da in der Tat Fehler passiert sind, denn diese Kreuzung ist leider nicht die einzige, in der in den vergangenen Jahren regelmäßig beim Übergang vom Schotterbett zur Straßenfläche nachgearbeitet werden musste, sondern dass hier zukünftig der Zeitplan so eingehalten wird, insbesondere durch die Leitungsverwaltungen, dass hier der Straßenbahnbau auch vernünftig durchgeführt werden kann?

Präsident Momper: Herr Senator Strieder!

Strieder, Senator für Stadtentwicklung: Herr Abgeordneter!

Ich stimme Ihnen zu, dass es in der Koordinierung dieser Baumaßnahmen immer einen Verbesserungsbedarf gibt. Natürlich ist es allerdings auch so, dass die Straßenbahnen, die nicht im eigenen Gleisbett fahren, einer besonderen Überprüfung der Betriebssicherheit ausgesetzt sind und dort auch gegebenenfalls sofort reagiert werden muss. Entscheidend scheint mir zu sein, dass die Abläufe so organisiert werden, dass sowohl der öffentliche Personennahverkehr als auch der Autoverkehr nicht behindert wird.